

1511/J XXI.GP
Eingelangt am:
22.11.2000

Anfrage

der Nationalräte Heinzl
und GenossInnen
betreffend Lärmschutz im Raum St. Pölten
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

Im Rahmen der zähen Verhandlungen um einen entsprechenden Lärmschutz bei der Güterzugumfahrung St. Pölten ist es mittlerweile gelungen, eine gemeinsame Planung für den Eisenbahnlärm und den Autobahnlärm der A 1 herbeizuführen, um die Bewohner der südlichen Stadtteile von St. Pölten, insbesondere von Harland, Sprazern und Stattersdorf vor unzumutbaren Lärmbelästigungen zu schützen.

Weil aber der Bau und die Fertigstellung von Güterzugumfahrung nicht zuletzt wegen des Verhaltens Ihres Amtsvorgängers in der Frage der Güterzugumfahrung vermutlich noch Jahre dauern wird, fordert die Landeshauptstadt St. Pölten die Einführung eines Tempolimits für PKW auf 100 km/h und LKW auf 70 km/h im betreffenden Streckenabschnitt der A 1.

Zuletzt haben sich Sachverständige des Landes Niederösterreich nach Lärmessungen gegen die Einführung von zusätzlichen Tempolimits ausgesprochen, da bei dieser einmaligen, kurzzeitigen Lärmessung keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt wurden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage

1. Welche Aussagekraft kommt Ihrer Ansicht nach einer punktuellen Messung des Landes NÖ in Bezug auf Lärmschutzmaßnahmen zu?
2. Viele Anrainer haben festgestellt, dass im Falle von Staus oder Baustellen im betroffenen Streckenabschnitt die Lärmbelästigung auf ein erträgliches Ausmaß zurückgeht. In welcher Form werden subjektive Eindrücke neben allgemeinen Richtwerten (ÖAL, ÖNORM) bei Lärmschutzmaßnahmen berücksichtigt?

3. Unterstützen Sie die Einführung von Geschwindigkeitslimits als ein einfaches, sicheres, billiges und wirksames Mittel zur vorbeugenden Lärmbekämpfung?
4. Werden Sie die unverzügliche Einführung von Tempolimits auf den angesprochenen Streckenabschnitten anordnen?
5. Wann werden auf beiden Richtungsfahrbahnen der A 1 im Bereich der Landeshauptstadt St. Pölten (ca. 3,5 km bis 4 km) endlich entsprechend hohe massive Lärmschutzanlagen zum Schutz der Anrainer errichtet?